

# Osele ist wie der Wein

Ötzi Alpin Marathon: Der 44-Jährige aus Meran gewann die gestrige Auflage und siegte bereits vor zehn Jahren.

**SCHNALS** Bei der elften Ausgabe des Ötzi Alpin Marathons (bei idealen Wetterverhältnissen)

stand bei den Männern mit Roland Osele ein Südtiroler auf dem höchsten Treppchen des Stockerls. Der 44-jährige Meraner hatte bereits die erste Ausgabe des Extrem-Triathlons im Jahr 2004 gewonnen. Das Damenrennen entschied die 20-jährige Osttirolerin Susanne Mair für sich, die bei ihrer Premiere nicht zu schlagen war und knapp am Streckenrekord vorbeischrammte. Zwei neue Bestmarken gab es dafür in den beiden Team-Wettbewerben.

## Osele bei jeder Auflage am Start

Roland Osele war bei allen Ausgaben des Ötzi Alpin Marathons dabei. Der Passerstädter gewann gestern das renommierte Sport-Event, das die Teilnehmer auf einer Strecke von 42,195 Kilometern (bei 3266 Höhenmetern) von Naturns auf die Grawand zur Bergstation der Schnalstaler Gletscherbahn führte, zum zweiten Mal. Für Osele stand eine Siegerzeit von 3:35.06 Stunden zu Buche. Damit war er mehr als 20 Minuten schneller als bei seinem ersten Sieg 2004.



Das gestrige Podest, von links: Oswald Weisenhorn, Roland Osele und Emmanuel Vaudan.

Osele befand sich schon auf dem Mountainbike in der Spitzengruppe und konnte auf der anschließenden Laufstrecke mit der viertbesten Zeit ebenfalls ganz vorne mitmischen. Beim letzten Wechsel auf die Tourenskier lag der Meraner nur elf Sekunden hinter dem Führenden Oswald Weisenhorn aus Mals auf Platz zwei, den er

auf dem letzten Teilstück mit den Tourenskiern überholte und diese Führung nicht mehr aus der Hand gab.

## Vaudan ersprintet sich zweiten Platz

Platz zwei belegte der 43-jährige Schweizer Berglaufspezialist Emmanuel Vaudan, der Weisenhorn mit den Tourenskiern

ebenfalls überholte, aber 26 Sekunden langsamer als Osele war. Der dritte Rang ging schließlich an Weisenhorn, dem nach einer kleinen Krise auf dem letzten Aufstieg mit den Tourenskiern eine Zeit von 3:37.00 Stunden zu Buche stand. Weisenhorn feiert morgen seinen 44. Geburtstag und machte sich mit dem Podestplatz selbst

ein schönes Geschenk.

Bei den Damen krönte Susanne Mair aus der Osttiroler Gemeinde Thal-Assling eine tolle Aufholjagd mit dem Sieg. Die 20-jährige Österreicherin startete mit dem Mountainbike ganz hinten im Feld und musste sich auf dem ersten Teilstück nach vorne kämpfen. Auf Platz vier liegend ging es für die Österreicherin auf die Laufstrecke, die zu ihren absoluten Stärken zählt. Dort konnte sie ihren gesamten Rückstand aufholen, ehe sie als Führende im abschließenden Ski-bergsteigen nichts mehr anbrennen ließ und die Ziellinie nach exzellenten 4.13.51 Stunden überquerte.

## Mair: Zweitbeste je erzielte Zeit

Mair erzielte die zweitbeste Zeit, die eine Frau beim Ötzi Alpin Marathon jemals aufstellte. Nur die Deutsche Barbara Gruber war 2009 schneller (4:10.57) und hält nach wie vor den Streckenrekord. Platz zwei ging an die Meranerin Alexandra Hober. Die ehemalige Mountainbike-Italienmeisterin und Köchin aus Meran erreichte das Ziel nach 4:26.11 Stunden. Dritte wurde die Schweizerin Nina Brenn. Auch sie hatte wie Hober in Schnals bereits gewonnen.

## ÖTZI ALPIN MARATHON

# Zwei Staffelrekorde

**SCHNALS** Beide Staffeln holte sich das Team „corsainmontagna.it/Scott“, beide Male purzelte dabei sogar der Streckenrekord.

Bei den Männern sorgten der Sarner Top-Mountainbiker Franz Hofer, sowie Luca Cagnati aus Canale d'Agordo. (Nationalmann-

teo Eydallin aus Courmayeur, der der italienischen Nationalmannschaft im Skitourengang angehört, in sagenhaften 3:00.25 Stunden für eine neue Bestmarke. Bei den Damen siegten Sofia Pezzati, Elisa Desco und Michela Benzoni, die nach 3:53.34 Stunden ins Ziel kamen. Infos: [www.naturns.it/](http://www.naturns.it/)

## ÖTZI ALPIN MARATHON

# Nur starke Mair ist vor Hober

